

Presseinformation

8. Januar 2019

Karl Schlögl im NÖ Landhaus von LH Mikl-Leitner verabschiedet

„Ein Vollblutpolitiker mit Herz, Verstand und Handschlagqualität“

Als einen „Vollblutpolitiker mit Herz und Verstand“, den großes Engagement und Handschlagqualität auszeichnet, bezeichnete Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner heute, Dienstag, Karl Schlögl. Im NÖ Landhaus in St. Pölten wurde Schlögl, der mit Ende Oktober des Vorjahres sein letztes politisches Amt als Bürgermeister der Stadtgemeinde Purkersdorf niederlegte, verabschiedet. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte ihm die Landeshauptfrau den „Großen Gläsernen Leopold“.

Karl Schlögl habe Politik nicht nur als Beruf, sondern als Berufung gesehen. Das Amt des Bürgermeisters von Purkersdorf hat Schlögl fast 27 Jahre ausgeübt. Er könne „unglaublich stolz“ darauf sein, was in dieser Zeit für die Stadtgemeinde erreicht werden konnte. „1989, als Schlögl erstmals zum Bürgermeister gewählt wurde, hatte Purkersdorf 5000 Einwohner, heute sind es doppelt so viele“, betonte die Landeshauptfrau. Purkersdorf sei heute eine pulsierende Stadt und zeichne eine hohe Lebensqualität aus.

Die Landeshauptfrau erinnerte auch an seine Zeit als Innenminister und an die damalige Einführung der DNA-Analyse, die Aufklärung der Briefbombenserie, die Balkankrise und den Fall Omofuma. Diese Zeit sei für ihn gekennzeichnet gewesen von Höhen und Tiefen, Schlögl könne mit „Genugtuung, Zufriedenheit und Stolz“ zurückblicken. Mikl-Leitner: „Wie groß die Herausforderungen auch immer waren. Karl Schlögl hat gestaltet und nicht verwaltet, er hat Verantwortung übernommen und wahrgenommen.“

Karl Schlögl dankte für diesen Empfang und sieht darin die Bestätigung für die gute Zusammenarbeit mit der Landeshauptfrau. Er sei auch stolz und dankbar dafür, dass er in der Politik viele Jahre Verantwortung übernehmen konnte; nur das Amt des Landeshauptmann-Stellvertreters „hätte ich mir sparen können“. In der Politik müsse man überzeugt sein von dem, „was man tut“, so Schlögl. Die Sorgen und Anliegen der Menschen in einer Gesellschaft der Vielfalt müssten ernst genommen und das Gemeinsame in den Vordergrund gerückt werden.

Schlögl kann auf vier Jahrzehnte in der Politik zurückblicken. In dieser Zeit war er

Presseinformation

unter anderem Mitglied des Bundesrates und Abgeordneter zum Nationalrat, Staatssekretär (1995 bis 1997), Innenminister (1997 bis 2000), niederösterreichischer SPÖ-Landesparteivorsitzender (1998 bis 2001) sowie für wenige Monate auch Landeshauptmann-Stellvertreter (2000 bis 2001).

Bürgermeister von Purkersdorf war Schlögl erstmals von 1989 bis 1997. Zum zweiten Mal kam er am 2. Mai 2000 in dieses Amt, diese Funktion hatte er bis Ende Oktober 2018 inne.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreicht Karl Schlögl den „Großen Gläsernen Leopold“

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



© NLK Filzwieser